

Rückschlag für den VfL Sindelfingen

Fußball – Rückschlag für das Regionalliga-Team der VfL Sindelfingen Ladies: Eine Woche nach dem Hoffnung gebenden 2:1-Sieg beim FFC Wacker München musste sich das Team von Interimstrainerin Nina Müller gegen den 1. FC Nürnberg 0:3 geschlagen geben.

Groß war die Enttäuschung im Lager der VfL Sindelfingen Ladies. Die Mannschaft von Nina Müller war nicht schlechter als Nürnberg, musste ihre individuellen Patzer aber teuer bezahlen. Und das zum ersten Mal schon in der ersten Minute, als Corinna Machmer nicht im Bilde war und Nastassja Lein das frühe 1:0 für die Gäste erzielte. Die Ladies brauchten einige Zeit, um sich von dem frühen Rückschlag zu erholen, bis sich aber nach gut 20 Minuten in die Partie zurück. Die erste ernstzunehmende Chance hatte Julia Steger in der 27. Minute per Freistoß. Kurz darauf tauchte Blerta Smaili gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf, verzog aber. Nicht nur wegen dieser Szenen war Müller enttäuscht über das Resultat. „Es spiegelt überhaupt nicht die Leistung wider.“

Gar nicht gut zu sprechen war Müller auf Schiedsrichterin Diana Ehmig (VfB Stuttgart). „Sie hat uns einen klaren Elfmeter verwehrt.“ Kurz vor der Halbzeitpause wurde Julia Steger an der Strafraumkante zu Fall gebracht. Die Schiedsrichterin ließ Vorteil laufen, weil Jana Spengler sich den Ball schnappte und auf das Nürnberger Gehäuse schoss. Das vorausgegangene Foul ahndete die Unparteiische aber nicht. „Es war kein Vorteil, deswegen muss sie pfeifen“, ärgerte sich Müller. Doch machte man es dem Gegner zu leicht: Nürnberg benötigte zum 2:0 einen schnellen Antritt von Nastassja Lein, die in der 48. Minute gleich drei Sindelfingerinnen stehen ließ und auf 2:0 stellte. Den 3:0-Endstand besorgte in der 87. Minute Nürnbergs Lisa Tietz. –edip-

Brauß sammelt Punkte für Olympia

Radsport – Franziska Brauß (RSV Öschelbronn) hat am Wochenende beim Frauen-Zweier-Mannschaftsfahren beim Weltcup in Berlin Rang zehn belegt. Gemeinsam mit Lea Lin Teutenberg debütierte die Metzingerin in der Bundeshauptstadt. Den Sieg in dieser Kategorie sicherten sich Laura Kenny und Emily Nelson aus Großbritannien. Zuvor fuhr Brauß beim neu formierten Vierer der Frauen mit und belegte mit ihren Mannschaftskameradinnen Tatjana Paller, Gudrun Stock und Laura Süßemilch in 4:31,425 Minuten den achten Platz. „Dieses Ergebnis ist für diese junge Mannschaft als Erfolg zu werten“, sagte der Sportdirektor des Teams, Patrick Moster. Mit Lisa Brenner, Lisa Klein und Charlotte Becker hatten drei Leistungsträgerinnen aus trainings-methodischen Gründen für Berlin abgesagt. Zudem musste Anna Knauer mit Atemwegsbeschwerden vorzeitig abreisen. „Die Sportlerinnen haben Punkte im Ranking eingefahren und Konkurrentinnen wie Russland und Japan hinter sich gelassen“, lobte Interims-Bundestrainer Horst Strunk, der in Berlin den erkrankten André Korff (Herzinfarkt) vertrat. Franziska Brauß schlug sich wacker (Bericht folgt). –cig-



Franziska Brauß

Gudrun Stock und Laura Süßemilch in 4:31,425 Minuten den achten Platz. „Dieses Ergebnis ist für diese junge Mannschaft als Erfolg zu werten“, sagte der Sportdirektor des Teams, Patrick Moster. Mit Lisa Brenner, Lisa Klein und Charlotte Becker hatten drei Leistungsträgerinnen aus trainings-methodischen Gründen für Berlin abgesagt. Zudem musste Anna Knauer mit Atemwegsbeschwerden vorzeitig abreisen. „Die Sportlerinnen haben Punkte im Ranking eingefahren und Konkurrentinnen wie Russland und Japan hinter sich gelassen“, lobte Interims-Bundestrainer Horst Strunk, der in Berlin den erkrankten André Korff (Herzinfarkt) vertrat. Franziska Brauß schlug sich wacker (Bericht folgt). –cig-

SV Mönchberg II weiter an der Spitze

Schießen – Der SV Mönchberg II konnte seine Führung am dritten Wettkampftag der Luftgewehr-Kreisliga Böblingen minimal um vier Ringe auf jetzt 27 ausbauen und verbesserte ihren Vorrundenschnitt auf 1475,3 Ringe. Auch der SV Schönaich darf sich mit seiner besten Saisonleistung von 1473 Ringen als heimlicher Gewinner fühlen. Boden verloren hat dagegen die GSG Herrenberg-Nufringen (1460). –amk-

SV Nufringen steht auf Abstiegsplatz

Fußball – Im letzten Heimspiel des Jahres kamen die Regionalliga-Frauen des SV Nufringen nicht über ein 0:0 gegen Rot-Weiß Ebingen hinaus. „Insgesamt schade, dass wir kein Tor erzielen konnten und so drei Punkte einfahren konnten“, meinte SVN-Abteilungsleiter Jürgen Goldbach nach dem Spiel. „Wir waren über weite Strecken des Spiels die aktivere Mannschaft mit den besseren Chancen und hätten den Sieg verdient gehabt.“ Die Nufringerinnen überwintern damit auf Rang 10 und müssen in der Rückrunde deutlich zulegen, um diesen direkten Abstiegsplatz noch verlassen zu können. –gb-



Eine ganze Reihe von Ehrungen gab es beim Jubiläum der Schiedsrichtergruppe Böblingen, hier die WFV-Ehrungen

GB-Fotos: gb

Klaus Wolf rückt in den „Club der 2000er“

Fußball: Schiedsrichtergruppe Böblingen feiert ihr 80-jähriges Jubiläum mit Ehrungen und Kabarett

Vom „Lebensretter“ bis hin zu Unparteiischen, die teils schon bis zu 2000 Spiele geleitet haben: Die Fußball-Schiedsrichtergruppe Böblingen zeichnete bei ihrem Jahresfest in Ehningen mehrere verdiente Mitglieder aus.

VON KONRAD BUCK

Mit einem gelungenen Festabend feierte die Schiedsrichtergruppe Böblingen in der Ehninger Festhalle ihr 80-jähriges Jubiläum. Die Böblinger Vereinigung gehört zu den größten Gruppen innerhalb des Württembergischen Fußballverbandes und besetzt pro Saison zwischen 4500 und 5000 Spiele mit geprüften Unparteiischen. Während andere Gruppen zu manchen Jugend- und Reservespielen mangels Personal keine Schiedsrichter mehr entsenden können, sind die Böblinger Schiedsrichter relativ gut ausgestattet. „Es ist uns wichtig, bis zu den E-Junioren alle Spiele zu besetzen und auch dort für gerechte Abläufe zu sorgen“, sagte Obmann Kurt-Heinz Kuhbier. Stolz ist er auch darauf, dass viele Mitglieder ihrer Gruppe schon vergleichsweise lange die Treue halten: „Ein Drittel unserer aktiven Schiedsrichter ist seit mehr als 15 Jahren an der Pfeife“, hob Kuhbier hervor.

Anderorts sieht man sich auch dem Problem ausgesetzt, dass ein relativ großer Teil der Neulinge nach kurzer Zeit die Pfeiferei wieder aufgibt. Dank eines Patenmodells und einer engagierten Nachwuchsförderung sind fast drei Viertel der Böblinger Pfeifenmänner und -frauen drei Jahre nach dem jeweiligen Neulingskurs immer noch aktiv dabei.

„Beherzt eingegriffen“

Eine ungewöhnliche Ehrung wurde am Samstag einem Unparteiischen zuteil, der erst seit einem Jahr Spiele leitet: Knut Kircher, Ehrenamtsbeauftragter des Württembergischen Fußballverbandes, zeichnete Schiedsrichter Kazim Balin (VfL Ober-

jettigen) aus. Beim A-Junioren-Bezirksspieltage-Spiel zwischen dem VfL Herrenberg und dem VfL Sindelfingen war die Zunge eines Sindelfinger Spielers zurückgesunken und hatte den Atemweg versperrt (wir berichteten). Balin holte die Zunge wieder hervor und rettete dem Jugendlichen möglicherweise das Leben. „Er hat die Situation gedankenschnell erfasst und beherzt eingegriffen“, lobte Knut Kircher. Der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter, am Samstagnachmittag noch als Beobachter beim VfB-Heimspiel gegen

Augsburg im Einsatz, überreichte Kazim Balin zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des VfB Stuttgart und ein Original-Trikot von VfB-Stürmer Mario Gomez.

Geehrt wurden am Samstagabend auch viele weitere Schiedsrichter, die entweder eine erkleckliche Anzahl von Spielen geleitet haben oder seit fünf, zehn, 15, 20 und 25 Jahren ihren Dienst an der Pfeife versehen. Auf üppige 2000 Spiele zurückblicken kann Klaus Wolf (TSV Hildrizhausen), der bereits seit dem Jahre 1962 als Unparteiischer amtiert. Ihm gelang in jüngeren Jah-

ren der Aufstieg in die damalige zweite Amateurliga, in der ersten Amateurliga amtierte er als Linienrichter. „Mein Können beim Fußballspielen war nicht so groß. Deshalb bin ich zu den Schiedsrichtern gewechselt, und das hat mir riesig Spaß gemacht“, blickt der 74-Jährige zurück, der beruflich bei Daimler in der Lohn- und Gehaltsabrechnung tätig war. Eine Augenkrankheit zwang ihn nun aber dazu, die Schiedsrichter-Karriere zu beenden. Klaus Wolf rückte damit als fünfter Schiedsrichter in der 80-jährigen Historie der Gruppe Böblingen in den „Club der 2000er“. Vor ihm haben Ernst Braitmaier (TV Gültstein), Luciano Ciccone (Spvgg. Weil im Schönbuch) und Hermann Grumbach (VfL Sindelfingen) diese Marke überschritten. Hans Rieß (TV Darmshelm) war sogar 3000 Mal im Einsatz gewesen.

Für 1000 Spiele wurde am Samstag Manuel Dürr (SV Mötzingen) ausgezeichnet, der am Nachmittag vor knapp 1000 Zuschauern das Verbandsliga-Ostalbderby zwischen den SF Dorfmerkingen und dem TSV Essingen leitete. 1500 Spiele haben Helmut Inci (Spvgg. Holzgerlingen), Sandor Peter (FC Gärtringen) und Anton Spis (TV Darmshelm) absolviert. Sandor Peter hatte am Samstag sogar doppelten Grund zu feiern, denn er wurde an diesem Tag 70 Jahre alt. Mit der Ehrennadel in Gold für 25-jährige Schiedsrichter-Tätigkeit wurden bedacht: Berthold Amann (SV Deckenpfronn), Christine Baitinger (TV Darmshelm), Reiner Redl (GSV Maichingen) und Huseyin Yasa (Milli Gençlik Spor Sindelfingen).

Auch Verbands-Schiedsrichterobmann Giuseppe Palilla (Trossingen) gratulierte der Böblinger Gruppe zum 80-jährigen Jubiläum. Und er hatte für die Unparteiischen gleichsam als Geschenk auch noch eine erfreuliche Nachricht zu verkünden: Im kommenden Jahr sollen die Spensätze erhöht werden.

Den unterhaltsamen Teil des Abends gestaltete Kabarettist Michael Panzer alias Fräulein Wommy Wonder, der unter anderem die Eigenheiten der schwäbischen Lebensart karikierte.



Ein Schiedsrichter-Urgestein aus Hildrizhausen: Klaus Wolf (links) wird von Kurt-Heinz Kuhbier ausgezeichnet

GB-Foto: gb

Andrew Schönhaar hat Nerven wie Drahtseile

Tischtennis: Landesligist VfL Herrenberg ist nach 9:2 über Deißlingen weiter im Aufstiegsrennen dabei

Die Landesliga-Männer des VfL Herrenberg mischen weiterhin im Rennen um die Aufstiegsplätze mit. Deutlich, dem Spielverlauf nach etwas zu deutlich, wurde die SG Deißlingen in eigener Halle mit 9:2 bezwungen. Während im Bezirkspokal gleich in zwei Fällen die nächste Runde erreicht wurde, wechselten in den Punktspielen auf Bezirksebene Licht und Schatten ab.

VON THOMAS HOLZAPFEL

Gegen den Landesliga-Tabellenfünften aus Deißlingen lief es aus Herrenberger Sicht in (fast) jeder Hinsicht optimal. Als es plötzlich 5:2 für den VfL stand, rieben sich alle Anwesenden verwundert die Augen. Konnte man mit der 2:1-Führung aus den Doppeln noch rechnen (Punkte durch Andrew Schönhaar/Max Hering und Piet Herr/Georg Gerlach), so gelang Andrew Schönhaar im ersten Einzel gegen Deißlingens Topmann Max Reger eine große Überraschung. Dies vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass Reger mit der Empfehlung einer 11:1-Bilanz seine Aufwartung im Gäu machte.

„Ich trainiere seit einiger Zeit wieder regelmäßiger und hoffe, dass ich so langsam wieder mein bestes Niveau erreiche“, sagte Andrew Schönhaar, der später auch im zweiten Einzel Nerven wie Drahtseile hatte. „Ich weiß gar nicht, wie viele Matchbälle ich heute abgewehrt habe“, fragte sich Schönhaar nach dem 18:16 im fünften Satz

gegen Robert Gavranovic verwundert. Enge Matches lieferten auch Piet Herr bei seinem Fünfsatzerfolg über Eugen Strunsky und Domenico Sanfilippo beim 11:7, 6:11, 8:11, 12:10 und 11:9 gegen Max Reger ab. „Es waren in der Tat einige spannende Einzel dabei, jedoch hatte ich nie das Gefühl, dass wir verlieren könnten“, ergänzte Andrew Schönhaar. Ähnlich sieht es sein Teamkollege Georg Gerlach, der als Einziger an diesem Abend einen Dreisatzerfolg (15:13, 11:6, 11:9 gegen Pascal Stegmann) einfuhr: „Vor allem in den ersten Einzel hätte es gut und gerne anders laufen können. Der Sieg war insgesamt jedoch verdient.“

Auch Max Hering hatte sein zweites Einzel bereits gewonnen, das allerdings nicht mehr in die Wertung kam. Nach diesem 9:2 über die Deißlinger wollen die Herrenberger nunmehr in den letzten beiden Vorrundenspielen gegen Nusplingen und Mössingen noch nachlegen, um weiterhin im Titelrennen im Geschäft zu bleiben.

Einen Tag vor der Deißlinger Partie lieferte der VfL im Bezirkspokal gegen Ligakonkurrent SV Böblingen ein tadelloses Heimspiel ab. Domenico Sanfilippo, Max Hering, Piet Herr und Andrew Schönhaar, der nur im Doppel zum Einsatz kam, gewannen glatt mit 4:0 und zogen ins Viertelfinale ein. Dort könnte man theoretisch auf

die eigene zweite Mannschaft treffen, die die Auswärtshürde beim VfL Oberjettigen übersprang. Nach spannendem Spielverlauf setzten sich die Herrenberger mit 4:3 durch. Dominik Glaser ergatterte den siegreichenden vierten Zähler durch ein 11:5, 6:11, 11:9, 15:17 und 11:8 über Niklas Hain.

Ohne den privat verhinderten Dominik Glaser und den erkrankten Jochen Kugler war Bezirksligist VfL Herrenberg III bei Aufstiegsanwärter SV Böblingen II bei der 2:9-Niederlage chancenlos, so dass man sich aus dem oberen Tabellendrittel verabschieden musste. Elmar Fallscheer blieb es vorbehalten, für die Ergebniskosmetik zu sorgen. Er gewann sein Doppel mit Ralf Haug und setzte sich später auch im Spitzeneinzel gegen Böblingens Simon Raußmüller durch. Es gab dann noch neun weitere Satzgewinne, aber keinen weiteren Spielgewinn zu verzeichnen.

Deutlich spannender machten es die Herrenberger Männer IV im Kreisliga-A-Derby bei der Mötzingen Zweiten, standen nach knapp vier Stunden Spielzeit beim 7:9 aber auch mit leeren Händen da. Bis zum 5:4 sah es aus Herrenberger Sicht nach Erfolgen von Maurice Lusseau, Siddy Hinzke, Michael Schrottwieser, Sebastian Schuppel und eines Doppels noch vielversprechend aus, doch im zweiten Einzel durchgang übernahmen die Mötzingen das Kommando.

Dennoch schnupperte die Vater-Sohn-Formation Yvon und Maurice Lusseau im Schlussdoppel noch am Unentschieden, doch nach einer 2:0-Satzführung riss der Faden und die Mötzingen Raphael Gänble/Ivan Tadic setzten mit drei Satzgewinnen in Serie den Schlusspunkt zum Möt-

zingen 9:7-Gesamterfolg. „Das war ein Krimi in Reinkultur“, sagte Mötzingens Pressewart Walthar Beck nach der Partie. Den Frust des Vorabends verarbeiteten die Herrenberger dann im Sonntagsspiel gegen den TSV Steinenbronn II gut, gegen eine personell dezimierte Gästegruppe hatte man beim glatten 9:0 alles im Griff.

Ausgerechnet beim Vorletzten GSV Maichingen II kam die fünfte VfL-Mannschaft, Tabellenführer der Kreisklasse für Viererteams, etwas in die Bredouille. Beim Stand von 4:4 waren es dann Heinrich Göttler und Albert Türk, die die Weichen endgültig auf Sieg stellten. Das Doppel mit Jugendleiter Werner Hettler und Routinier Albert Türk machte dann endgültig den Sack zum 7:5-Gesamterfolg zu.

Gesundheitlich etwas angeschlagen gingen Sonja Kugler und Jacqueline Pirk mit dem Damenteam in das Bezirksligaderby gegen den TTV Gärtringen II. So gelang es nicht, mit den Gästen Schritt zu halten, die mit Ingrid Meißle eine Punktgarantie in ihren Reihen hatten. „Das war letztendlich ein verdienter Sieg der Gärtringerinnen“, konstatierte VfL-Kapitän Jacqueline Pirk, die mit ihrem Team mit 9:7 Punkten auf den fünften Platz abrutschte. Zum Vorrundenausklang geht es nun gegen den Titel-anwärter TV Oberhaugstett.



A. Schönhaar



Starkes Doppel im mittleren Paarkreuz des Kuppinger Landesligateams: Petar Knezevic (links) und Davorin Pongrac GB-Foto (Archiv): Schmidt

Der siebte Sieg im siebten Spiel

Tischtennis: Landesligist TSV Kuppigen II gewinnt mit 9:6 bei der TuS Metzingen

Einfach wurde es dem Landesliga-Ta-bellenführer TSV Kuppigen bei der TuS Metzingen nicht gemacht, zumal auf zwei Stammkräfte verzichtet werden musste. Doch es reichte mit 9:6 zum erhofften Auswärtssieg.

VON THOMAS HOLZAPFEL

Bis bei den Landesliga-Männern des TSV Kuppigen der siebte Sieg in Serie in trockenen Tüchern war, musste das Team in Metzingen einiges an Schwerarbeit verrichten. Was auch der Personalsituation geschuldet war. Kapitän Bastian Schäffer war im Rahmen seiner Trainerlizenzaufrischung verhindert und kurzfristig musste auch noch Sebastian Bartling (Magenbeschwerden) absagen. Dafür sprangen Patrick Hassler und Alexandros Kalpakidis aus der dritten Mannschaft in die Bresche.

Beim Stand von 4:5 aus Kuppiger Sicht gewann Matija Jovicic ein Schlüsselspiel gegen Metzingers Abwehrrountiner Martin Skokanitsch nach fünf überwiegend spannenden Sätzen. Getragen von der Euphorie dieses wichtigen Erfolgs im Spitzeneinzel

setzten Fatih Kanli (3:1 gegen Marc Skokanitsch) und das überragende mittlere Paarkreuz mit Petar Knezevic und Davorin Pongrac zu einer unzerbrechlichen Siegesserie an, auf die die Metzinger keine Antwort mehr parat hatten.

Youngster Alexandros Kalpakidis blieb es vorbehalten, den siebringenden neunten Zähler für den TSV einzufahren. Patrick Hassler, der im Februar für das Amt des TSV-Abteilungsleiters kandidiert, zog am Ende ein positives Fazit: „Am Ende war es ein verdienter Erfolg, vor allem aufgrund der tadellosen Leistung unserer Mitte und des großen Kampfgeistes am vorderen Paarkreuz. Ein Kompliment geht aber auch an die Metzinger, die alles reingelegt haben und sich nie aufgaben.“ Die Generalprobe vor dem Toppokal am kommenden Samstag bei Verfolger SV Leonberg/Eltlingen ist somit gelungen.

Weiterer Neuzugang

Zum Wechselschluss am 30. November konnten die Verantwortlichen beim TSV Kuppigen einen weiteren Neuzugang vermelden. Der 39-jährige Roland Bokor kommt vom TSV Wendlingen und wird in der Rückrunde das Landesliga-Team er-

gänzen. „Da wir auch zwei Abgänge in der dritten Mannschaft zu verzeichnen haben, wollten wir hier etwas nachjustieren. Somit kann ein Spieler aus dem Landesligateam in der Rückrunde in der Dritten aus-helfen, wenn es da personell etwas eng werden sollte“, so der Plan von TSV-Manager Werner Schäffer.

Die Männer III des TSV Kuppigen mussten nach der Auswärtspartie bei der SV Böblingen IV die ersten Minuspunkte einstecken, nach dreistündigem Kampf unterlag man mit 7:9. „Es lief nicht allzu viel zusammen heute, zudem hatten die Böblingler mit John Su einen richtig starken Mann in ihren Reihen“, konstatierte Patrick Hassler, der am vorderen Paarkreuz gegen SVB-Pressewart Manfred Schneider gewann. Außerdem punkteten Alexandros Kalpakidis, Tobias Seckinger, Werner Thoma, Werner Schäffer und zwei Doppel für den TSV, der mit 14:2 Punkten weiterhin die Tabelle in der Kreisliga A anführt. Im Bezirkspokal erreichte die TSV-Dritte durch ein 4:2 über Tischtennis Mötzingen II das Viertelfinale. Dies gelang auch der zweiten Mannschaft, die in der Aufstellung Bastian Schäffer, Alexandros Kalpakidis und Patrick Hassler beim 4:0 in Schönaich nur unwesentlich gefordert wurde.

Ergebnisse und Tabellen

Fußball

Bezirksliga Alb Frauen

FC Engstingen - TSV Dettingen/Erms II	6:2
TSV Gomaringen - SV Poltringen	0:8
SG SV Seeborn / SV Neustett. - SV Unterjesingen 1923 II	3:0
SG TSV Glems - SG SV Nehren / Dußlingen	ausgef.
SV 03 Tübingen - SKV Enningen/u.A.	1:0
TSV Sondelfingen II - TSV Pfronstetten	3:1

1. TSV Sondelfingen II	12	9	3	0	47:6	30
2. TSV Dettingen/Erms	12	8	4	0	48:16	28
3. FC Engstingen	12	8	2	2	37:22	26
4. SV Poltringen	12	7	2	3	29:15	23
5. SG SV Seeborn / SV Neustett.	11	5	3	3	18:13	18
6. TSV Pfronstetten	12	5	2	5	24:24	17
7. SG TSV Glems	11	5	0	6	25:19	15
8. SG SV Nehren / Dußlingen	10	4	3	3	22:16	15
9. TSV Gomaringen	12	4	2	6	17:33	14
10. SV 03 Tübingen	12	3	2	7	16:17	11
11. SKV Enningen/u.A.	12	3	1	8	24:36	10
12. SV Unterjesingen 1923 II	12	1	4	7	17:34	7
13. TSV Dettingen/Erms II	12	0	0	12	9:82	0

A-Junioren-Verbandsstaffel Nord

SG Sonnenhof Großaspach - TSG Hoffherrw.-Unterrorb.	1:1
SG Normannia Gmünd - SV Fellbach	2:1
VfL Kirchheim/Teck - SGV Freiberg II	4:0
TSV Weilheim/Teck - GSV Maichingen	1:2
Neckarsulmer Sport-Union - TV Pflugfelden	3:2
FSV Hollenbach - SKV Rutesheim	1:1
TSV Backnang - TSV Ilshofen 1862	1:2

B-Junioren-Verbandsstaffel Nord

TSF Ditzingen - VfL Kirchheim/Teck	6:4
TG Böckingen - FSV 08 Bissingen	2:1
SV Böblingen - SG Sonnenhof Großaspach	1:1
VfL Nagold - FV Löchgau	0:0
SV Fellbach - 1. FC Normannia Gmünd	1:1
VfR Aalen - FSV Hollenbach	2:2
FC Esslingen - 1. FC Heidenheim II	5:6

1. FC Heidenheim II	12	11	0	1	46:8	33
2. SG Sonnenhof Großaspach	13	10	2	1	30:9	32
3. VfR Aalen	13	8	1	4	42:14	25
4. SV Fellbach	13	6	3	4	23:22	21
5. SV Böblingen	12	5	3	4	16:13	18
6. VfL Nagold	12	4	6	2	19:19	18
7. 1. FC Normannia Gmünd	13	5	2	6	21:32	17
8. FV Löchgau	13	4	5	4	21:21	16
9. FSV 08 Bissingen	12	4	2	6	15:17	14
10. FC Esslingen	13	3	5	5	24:27	14
11. VfL Kirchheim/Teck	13	3	3	7	28:36	12
12. TSF Ditzingen	13	3	3	7	22:32	12
13. FSV Hollenbach	12	3	3	8	21:36	9
14. TG Böckingen	13	1	3	9	10:47	6

B-Juniorinnen-Bundesliga Süd

1. FC Nürnberg - SC Freiburg	0:2
1. FC Frankfurt - Eintracht Frankfurt	0:0
SV Albenweiler - TSV Crailsheim	1:0
FC Bayern München - VfL Sindelfingen Ladies	0:1
TSG 1899 Hoffenheim - SpVgg Greuther Fürth	4:0

B-Juniorinnen Verbandsstaffel Nord

VfB Oberürkheim - SV Horrheim	4:0
-------------------------------	-----

1. FC Donzdorf	10	10	0	0	47:2	30
2. TSV Ötlingen-Teck 1895	10	9	0	1	36:7	27
3. TSVgg Plattenhardt	10	8	0	2	43:9	24
4. VfB Oberürkheim	10	5	1	4	33:28	16
5. TSV Mönchingen	10	5	1	4	20:16	16
6. TSV Winnenden	10	4	0	6	15:23	12
7. VfL Herrenberg	10	3	2	5	16:23	11
8. FC Biegelkicker Erdmannshausen	10	3	1	6	12:24	10
9. SV Böblingen	10	2	0	8	10:27	6
10. Spvgg Berneck-Zwerenberg	10	1	2	7	5:30	5
11. SV Horrheim	10	1	1	8	4:46	4

A-Jugend, Bezirksstaffel

SG Kupp./Deck./Oberj./Sulz - SG Überb./Nordschwarzw.	2:1
--	-----

6. Spvgg. Holzgerlingen	9	25:27	13
7. SG Gechingen/Ostelsheim	9	20:23	10
8. SG Kupp./Deck./Oberj./Sulz	9	10:35	6
9. SG Altdorf/Schönbuch	9	11:41	4
10. JSG Hengstett	9	10:41	4

A-Jugend, Leistungsstaffel

SV Böblingen II - SG Effringen/Stadtgebiet Wildberg	4:1
---	-----

1. GSV Maichingen II	8	23:10	18
2. SG Bondorf/Gäufelden	8	28:16	17
3. FSV Deufringen	9	35:25	17
4. SV Böblingen II	9	27:20	16
5. TSV Dagersheim	9	26:25	14
6. SG Effringen/Stadtgebiet Wildberg	9	19:28	12
7. TSV Ehningen	9	24:26	11
8. TV Gültstein	9	21:25	10
9. SG Nuffringen/Rohrau	9	14:19	6
10. SG Unterjettingen/Oberjettingen/Mötz.	9	8:31	2

A-Jugend, Quali-Leistungsstaffel, Alb

TSV Betzingen - TGV Entringen	0:4
SG Hirschau - SV Neustetten II	3:0
FC Mittelstadt - SSC Tübingen	3:1

1. TB Kirchentellinsfurt	9	46:8	27
2. SSC Tübingen	9	31:15	19
3. SG Mössingen/Belsen	9	17:17	15
4. TGV Entringen	9	33:16	14
5. FC Mittelstadt	9	23:18	13
6. SG Hirschau	9	21:16	12
7. SG Unterjesingen/Ammertal	9	26:28	12
8. TSV Betzingen	10	17:27	10
9. SV Neustetten II	10	11:49	3
10. SG Oschingen/Talheim/Gönningen	9	14:45	2
11. SG Tübingen/Derendingen II	zurückgezogen		
12. SG Dettingen/Rottenburg/Eichenberg II	zurückgezogen		

B-Jugend, Kreisstaffel II, Alb

TV Derendingen - SG Hagelloch/Ammertal	3:0
SV Walldorf - SSC Tübingen	3:3
FC Rottenburg III - SG Ofterdingen/Bodelshausen	6:0
SG Kiebingen/Bühl - TSV Altingen	0:3

1. SV Walldorf	9	82:10	25
2. SSC Tübingen	9	73:13	22
3. TV Derendingen	9	54:11	21
4. TSG Tübingen II	8	31:17	18
5. TSV Altingen	8	29:17	15
6. SG Kiebingen/Bühl	9	21:28	15
7. SG Hagelloch/Ammertal	9	23:31	9
8. FC Rottenburg III	8	12:35	4
9. SG Rübgarten/Pliezhausen	8	11:47	4
10. SG Ofterdingen/Bodelshausen	8	14:59	3
11. SG Kusterdingen	7	6:88	0

Handball

Kreisliga A, Frauen

TSV Schönaich - TSV Ehningen II	35:10
TV Großengstingen II - TSV Ehningen	25:18

1. TV Großengstingen II	8	7	0	1	188:116	14:2
2. SKV Rutesheim II	8	7	0	1	211:157	14:2
3. TSV Schönaich	9	6	0	3	211:151	12:6
4. TSV Ehningen	8	5	1	2	239:161	11:5
5. SG Tübingen II	8	4	1	3	157:166	9:7
6. SG Hirs./Cw./Liebenz. II	8	4	1	3	130:133	9:7
7. TSV Ehningen II	9	3	0	6	141:128	6:12
8. SV Bondorf	8	2	1	5	148:146	5:11
9. HSG Böbl./Sindelf. III	8	1	0	7	120:189	2:14
10. TSG Reutlingen II	8	0	0	8	89:197	0:16

Männl. A-Jgd., Württ.-Oberliga, St. 2

JSG Echaz/Erms II - MTG Wangen	24:33
JSG Balingen/Weilstetten - TV Spaichingen	41:26
SG H2Ku Herrenberg - TSV Bartenbach	28:29
SG Untere Fils - JSG Deizisau/Denkendorf	29:37
HSG Fridingen/Mühlheim - TSV Betzingen	22:21

1. JSG Balingen/Weilstetten	9	9	0	0	346:214	18:0
2. TSV Bartenbach	9	8	0	1	304:263	16:2
3. SG H2Ku Herrenberg	9	7	0	2	255:204	14:4
4. MTG Wangen	9	6	0	3	301:264	12:6
5. TV Spaichingen	9	5	0	4	270:277	10:8
6. JSG Deizisau/Denkendorf	9	3	0	6	274:285	6:12
7. SG Untere Fils	9	3	0	6	237:281	6:12
8. HSG Fridingen/Mühlheim	9	2	0	7	229:304	4:14
9. TSV Betzingen	9	2	0	7	257:279	4:14
10. JSG Echaz/Erms II	9	0	0	9	218:320	0:18

Männl. B-Jgd., Württemberg-Liga

SG H2Ku Herrenberg - SG Weinstadt	20:14
JSG Bottwar - SG BBM Bietigheim	27:28
HSC Schmidlen/Oeffingen - SV Kornwestheim	25:25
JSG Echaz/Erms - SV Fellbach	30:26
SV Remshalden - SG Ober-/Unterhausen	34:18

Männl. C-Jugend, Landesliga

TSB Schwäbisch Gmünd - SV Kornwestheim	29:21
SV Fellbach - JSG Bottwar	25:31
SG H2Ku Herrenberg - HSV Stammheim/Zuffenhsn.	33:24

1. SG H2Ku Herrenberg	7	7	0	0	220:157	14:0
2. HSV Stammheim/Zuffenhsn.	7	5	1	1	205:160	11:3
3. JSG Bottwar	7	5	1	1	185:145	11:3
4. SV Fellbach	7	4	0	3	182:192	8:6
5. TSB Schwäbisch Gmünd	7	3	0	4	153:157	6:8
6. SV Kornwestheim	7	1	0	6	150:183	2:12
7. TSV Weinsberg	7	1	0	6	161:197	2:12
8. SG Heuchelberg	7	1	0	6	136:201	2:12

Weibl. B-Jugend, Württemberg-Liga

HSG Winterbach/Weiler - SV Stuttgarter Kickers	15:29
SG H2Ku Herrenberg - HC Oppenweiler/Backnang	28:20
SV Heilbronn am Leinbach - HSG Böblingen/Sindelf.	13:24
SV Remshalden - JSG Neckar/Kocher	25:30
SV Kornwestheim - VfL Waiblingen	19:23

1. SV Stuttgarter Kickers	9	8	0	1	244:194	16:2
2. SG H2Ku Herrenberg	9	7	1	1	208:153	15:3
3. HSG Böblingen/Sindelf.	9	5	1	3	198:190	11:7
4. VfL Waiblingen	8	4	2	2	192:176	10:6
5. SV Remshalden	8	4	0	4	203:211	8:8
6. HC Oppenweiler/Backn.	8	3	0	5	173:178	6:10
7. JSG Neckar/Kocher	9	2	2	5	208:224	6:12
8. SV Kornwestheim	9	2	1	6	208:222	5:13
9. HSG Winterbach/Weiler	9	2	1	6	177:228	5:13
10. SV Heilbronn am Leinbach	8	2	0	6	181:216	4:12

Weibl. C-Jugend, Landesliga

TG Geislingen - SV Kornwestheim	19:20
SG H2Ku Herrenberg - SG Weinstadt	18:23
JSG Bottwar - SG Schorndorf	24:32
SG Schozach/Bottwartal - SG BBM Bietigheim	22:31

1. SG Schorndorf	7	7	0	0	212:163	14:0
2. SV Kornwestheim	7	6	0	1	208:164	12:2
3. SG Weinstadt	7	4	1	2	172:163	9:5
4. SG BBM Bietigheim	7	4	0	3	188:162	8:6
5. JSG Bottwar	7	3	1	3	172:170	7:10
6. SG Schozach/Bottwartal	7	2	0	5	173:212	4:12
7. SG H2Ku Herrenberg	7	1	0	6	146:186	2:12
8. TG Geislingen	7	0	0	7	140:191	0:14

Tischtennis

Bezirksliga

SV Rohrau - TTF Schönaich	8:8
TSV Grafenau III - FSV Deufringen	3:9
SV Böblingen II - VfL Herrenberg III	9:2
FSV Deufringen - TSV Steinbronn	8:8
SV Leonberg/Elt. III - SV Rohrau	9:0

1. SV Leonberg/Elt. III	9	79:42	16:2
2. SV Böblingen II	8	70:35	14:2